



Sie sind jung, sie sind kreativ, sie sind umweltbewusst - die Startup-Unternehmen auf der diesjährigen Weltleitmesse für Bäcker und Konditoren, iba 2018, in München. Ob sich ihre Ideen tatsächlich am Markt etablieren werden, weiß noch niemand. Das Interesse an den Messeständen ist bei den meisten jedenfalls groß.

Leadin

Sie sind jung, sie sind kreativ, sie sind umweltbewusst - die Startup-Unternehmen auf der diesjährigen Weltleitmesse für Bäcker und Konditoren, iba 2018, in München. Ob sich ihre Ideen tatsächlich am Markt etablieren werden, weiß noch niemand. Das Interesse an den Messeständen ist bei den meisten jedenfalls groß, wie unser Reporter Tim Kuchenbecker beobachten konnte.

Junge Unternehmen, so genannte Startups, kennzeichnen sich meistens dadurch aus, dass sie weiterdenken, als etablierte Firmen es bisher getan haben. Neue Ansätze finden, zum Wohl ihrer neuen Kunden. Eyüp Aramaz ist so ein Unternehmensgründer. Mit seiner Software FoodTracks will er dafür sorgen, dass Bäcker am Ende des Tages nicht mehr so viel wegschmeißen müssen und doch immer genügend Ware für den Kunden auf Lager haben.

O-Ton

Wobei ein Bäcker doch eigentlich wissen sollte, wie seine Kundschaft tickt und wie viel Brot, Kuchen und Co. an welchen Tagen in etwa gefragt ist?

O-Ton

Geld sparen, nicht mehr so viel wegschmeißen, umweltbewusster sein. Das alles sind auch Leitargumente für Sven Hennebach und sein Startup Cup for Cup.

O-Ton

An über 250 Standorten wird das System bereits umgesetzt. Auch bei Woodland Packaging geht es um den Umweltgedanken. Angeboten werden Brot-, Kuchen- und sogar Außer-Haus-Essens-Verpackungen aus Espenholz, erklärt Martin Weber.

O-Ton

Ein letztes Startup-Beispiel von der iba in München ist Procusini. Das Jungunternehmen hat ein Produkt mit nach München gebracht, was immer mehr zum Trend in Bäckereien und Konditoreien wird. Es geht um den 3D-Drucker und hier präsentiert Gerd Funk den Besuchern, was man damit schon jetzt alles herstellen kann.

O-Ton

Und, das ganz individuell. Das echte Brautpaar in Miniaturgröße auf die Hochzeitstorte bringen - kein Problem mehr. Das Besondere dürfte für die Handwerker der Preis sein, denn dieser 3D-Drucker ist bereits für unter 2000 Euro zu haben. Ein Grund dafür, warum der Firmengründer nach eigenen Angaben schon einige Geräte auf der Weltleitmesse verkaufen konnte.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... München